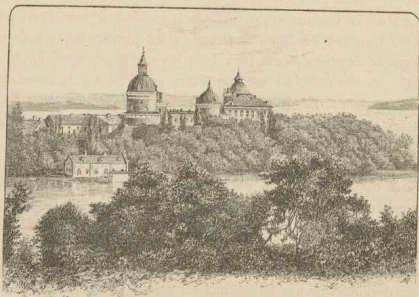


Auch in Dalsbo trug bis 1759 jeder Bräutigam die Predigerkrause und die Predigerkappe, welche Sitte aber später infolge eines Kirchspielsbeschlusses abgeschafft wurde. — Im Kirchspiele Bergsjö, im nördlichen Gelsingland, herrschte bis 1726 gleichfalls dieser Gebrauch (laut Aufzeichnung in den Kirchenbüchern). Nach dieser culturhistorischen Abschweifung müssen wir noch einige Worte über die Frauen-Trachten auf unserem Bilde hinzufügen. — Das barfüßige Mädchen am Spinrocken ist in den gewöhnlichen Alltagskleidern angezogen, die Frau mit dem



Gripsholm.

kupfernen Krüge und kraufiger Jacke ist in gewöhnlichem Sonntagsanzuge, der auch bei Hochzeiten und bei Besuchen in fremden Städten getragen wird. Die gestickte Jacke mit rothem Grunde wechselt mit der mit grünem Grunde.

Als Kirchenanzug wurde ehemals eine bis ans Knie reichende schwarze Jacke, ein des Winters im höchsten Grade unzureichendes Kleidungsstück, getragen. Auf dem Kopfe trug man einen schwarzen Hut, eventuell eine Art sehr hohe und über die Ohren reichende Mütze (die unter dem Kinn zu binden war), mit einer schwarzen, drei Zoll breiten Spitze, die von der Stirne über die Mütze bis zum Nacken reichte. Ein weißer Spitzenbesatz gieng bei verheirateten Frauen von der unteren Kante des Hutes um das Gesicht.